



Silvretta Montafon · 6780 Schruns · T +43 5557 6300 · F +43 5557 6300-171 · service@silvretta-montafon.at · silvretta-montafon.at
BIC: BTVAAT22 · IBAN: AT25 1633 0001 3305 1112 FN 61618s LG Feldkirch · UID-Nr ATU 366 902 01 · Gerichtsstand BG Bludenz

INFORMATIONSPFLICHT LT. STÖRFALLINFORMATIONSVORORDNUNG (§ 2 Z 6 LIT.A UND B STIV)

Anlage: Speicherteich Seebliga
Betreiber: Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH
Silvrettastraße 13
6780 Schruns
Internet: silvretta-montafon.at
Hotline: +43 5557 6300
e-mail: service@silvretta-montafon.at

1. Beschreibung der Anlage:

Der Speicherteich Seebliga dient als Speicher für die Beschneiungsanlage Hochjoch. Die Einhaltung des Stauzieles und die gesicherte Abfuhr von Überwasser aus Starkregenereignissen werden mit dem Überlaufbauwerk gewährleistet. Zusätzlich zum Überlaufbauwerk ist eine gepflasterte Notüberlaufmulde vorhanden. Die Ausleitung erfolgt in ein Nebengerinne des Teufelsbaches.

Betreffend Entleerung ist zur üblich genutzten Ausleitung (Grundablass) in Richtung Teufelsbach eine kurze Ausleitung in die Seebligamulde vorhanden. Die Entleerung des Speicher Seebliga kann in unter 3 Tagen erfolgen. Der Speicherteich Seebliga wird durch ausgebildete Speicherwärter betreut und die Anlage sowie der Betrieb durch einen Speicherverantwortlichen, hinsichtlich der diversen Vorgaben betreffend Speicherteiche, regelmäßig kontrolliert und protokolliert.

2. Störfall

Trotz regelmäßiger Sicherheitskontrollen kann ein Störfall mit letzter Sicherheit nicht ausgeschlossen werden. Das Gefährdungspotential eines Speicherteichs ergibt sich vorrangig durch eine Störung beim Grundablass, beim Überlaufbauwerk bzw. einen etwaigen Dammbbruch. Generell wird die Gefahr eines Dammbbruchs aufgrund der Art des Bauwerks und der sorgfältigen, laufenden Kontrollen für gering erachtet.

Die Folge könnte eine plötzliche Zunahme der Wasserführung im Teufelsbach, Frauenlobtobel und zu einem geringeren Teil im Bereich der Einmündung des Frauenlobtobels in die Litz, bzw. des Einhangs zum Schattwald, eintreten. Eine Überflutung des Siedlungsgebietes ist unwahrscheinlich.

In diesem Fall stehen zur Abwehr etwaiger Schäden die örtlichen Feuerwehren zur Verfügung, die von den Speicherwärttern und vom Speicherverantwortlichen der Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH unterstützt werden. Die Alarmierung der Feuerwehr und die Information der Behörde und öffentlicher Dienststellen erfolgt durch die Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH.

Darüber hinaus wird die Bevölkerung über Sirensignale (Zivilschutzsignale) informiert:

WARNUNG

wird mit einem dreiminütigen Dauerton signalisiert und bedeutet Radio einschalten – Rundfunkdurchsagen abhören
– Sicherheitsvorkehrungen treffen.

ALARM

wird mit einem einminütigen, auf- und abschwellenden Ton signalisiert und bedeutet Rundfunkanordnungen sofort befolgen
und Sicherheitsbereiche aufsuchen.

ENTWARNUNG

wird mit einem einminütigen Dauerton bekannt gegeben.

Wir bitten alle Anrainer, sich mit diesen Informationen vertraut zu machen und, wenn auch unwahrscheinlich, bei Eintreten eines Störfalles sich danach zu verhalten.